

Kinder und Kultur

Ein fünfjähriges Kind will bei Oma übernachten.

Am Telefon sagt die Oma: "Vergiss Deine Kulturtasche nicht!"

Daraufhin fragt das Kind seine Mutter:

"Was bedeutet das, eine Kulturtasche?"

Ilter GÖZKAYA-HOLZHEY

Lehrerin/Öğretmen

eMail: IlterGH@t-online.de



Das ist eine schwierige Frage, weil es viele Antworten gibt.

Das Wort Kultur stammt aus dem Lateinischen. Übersetzt bedeutet es soviel wie hegen und pflegen oder bebauen (Acker). Kultur kann man durch Stichworte mit Sinn erfüllen: Wohnen, Sprache, Gebräuche und Traditionen, Religionsvorstellungen, Kunst und nicht zuletzt die Regeln, die eine Gemeinschaft für das Zusammenleben ihrer Menschen schafft. Beispielsweise ist die Art und Weise wie im Garten Pflanzen gepflegt und auch genutzt werden als Gartenkultur zu verstehen. Die heute bekannten Weizenarten sind durch systematische Auswahl gezüchtet worden, also eine kulturelle Leistung unserer Vorfahren, eben Kulturpflanzen.

Musik, die wir hören, Bücher, die wir lesen, Theaterstücke, die wir sehen sind alle Ausdruck unserer Kultur. Dabei muss beachtet werden, dass Kultur kein einheitliches Bild ergibt, denn es gibt so viele Kulturen, wie es Völker gibt.

Liebe Leserinnen und Leser, ich will versuchen mit diesem Artikel Ihnen eine Hilfe zu geben, falls Ihre Kinder Sie danach Fragen.

Wenn wir die Frage hören oder lesen, ob die Türkei zu Europa gehört, hören wir sehr verschiedene Antworten. Manche konservative Politiker, die die Geschichte der Türkei kaum kennen, verneinen die Zugehörigkeit, weil die Türkei zu einem anderen Kulturkreis gehöre. Hintergrund ist oft, dass sie Ihre Leitkultur für höherwertiger halten und sie nicht bereit sind, sich anderen Kulturen zu öffnen. Es ist auch meist Angst vor dem Unbekannten. Diese Politiker sollten sich besser Gedanken darüber machen, was Türken (u. Andere) und Westeuropäer für gemeinsame Wurzeln haben. Auch die ortho-

dox-katholischen Länder sind anders, haben aber auch gemeinsame Wurzeln. Neueste Untersuchungen haben ergeben, dass die europäischen Sprachen ihre Wurzeln in Anatolien haben. Die Politiker sollten sich mit der Geschichte der Türkei beschäftigen, damit sie lernen seit wann die Türkei zu Europa gehört. Bei solchen Überlegungen denke ich auch an unsere Jugendlichen, deren Identität noch nicht gefestigt ist, wie sie sich bei solchen Erörterungen fühlen! Es gibt eine bestimmte Schicht von Türken, die sich sehr für die kulturellen Angebote unserer Stadt interessieren und die oft ihre Sozialisation in der Türkei erfahren haben. Gleichzeitig will ich erwähnen,

"Stadtmusikanten" auf der Bühne gesehen habe, hat mich seine Ausdauer gewundert, eineinhalb Stunden aufmerksam dem Spielverlauf zuzusehen. Um diese Fähigkeit zu bilden, muss man sehr früh bei den Kindern Interesse für Texte und Darstellungen wecken, damit sie sich kulturellen Veranstaltungen zuwenden. Die Familie und die Schule müssen zusammenarbeiten, um die Grundlagen für Bildung zu legen. Dieses Wissen habe ich aus der Türkei mitgebracht, wo es Allgemeingut in Kreisen, die Zeit für Bildung aufwenden, ist.

Die Menschen in Ankara gehen beispielsweise nicht weniger in ein

Theater, als Deutsche in Berlin. Sie nehmen gleichermaßen an kulturellen Veranstaltungen teil, wobei auch wie hier das Interesse an Kultur vom Bildungsstandard der Familien abhängt.

Kinder können an Kultur in unterschiedlichster Weise herangeführt werden. Wichtig ist, dass ein großes Verständnis für die vielen Aspekte des Begriffes Kultur vorhanden ist und das Bestreben, dieses den Kindern nahe zu bringen.



dass manche Deutsche ihren eigenen kulturellen Angeboten gegenüber desinteressiert erscheinen. Die Akzeptanz für Kultur ist nicht von Nationalitäten abhängig, sondern von der Bereitschaft sich in den kulturellen Prozess einzubringen.

Mit meinem Enkel, der vier Jahre alt ist, spiele ich meist Rollenspiele, fast schon Theater. Er übernimmt meist die Rollen eines Kapitäns, oder eines Prinzen oder eines Piraten. Erworben hat er Kenntnisse darüber durch Vorlesen von Geschichten durch seine Eltern und die Großeltern haben das sehr unterstützt. Als ich mit ihm die Aufführung "Bremer

Zum Schluss eine Definition des Begriffes Kultur:

Unter Kultur versteht man alles menschliche Streben und Schaffen, das auf Erkenntnis und die Gestaltung der Welt, sowie auf seelische und geistige Bildung des Menschen gerichtet ist.

(aus Knauers Jugendlexikon, S. 354, Droemer-Knauer Verlag 1976)

Ich wünsche meinen lieben Leserinnen und Lesern ein gutes Neues Jahr 2004 und Gesundheit und Zufriedenheit.